

---

# proTEXT

---

Thomas Feuerstack  
30. März 2015

<http://tug.org/protext>

## Der schnelle Weg zum T<sub>E</sub>X-System

basierend auf MiK<sub>T</sub>E<sub>X</sub> und T<sub>E</sub>Xstudio

---

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Willkommen in der Welt von <code>T<sub>E</sub>X</code></b>	<b>4</b>
1.1	Ortstermin . . . . .	4
1.2	Das Setup wurde gestartet – was nun? . . . . .	5
1.3	Speziell für Novizen: <code>T<sub>E</sub>X</code> ist anders! . . . . .	5
1.4	How to use, oder: Vor Gebrauch zu lesen! . . . . .	6
1.5	Letzte Hinweise . . . . .	7
1.6	<code>MiK<sub>T</sub>E<sub>X</sub></code> . . . . .	7
1.6.1	Entsorgung von Altlasten . . . . .	7
1.6.2	Installationsnotizen . . . . .	7
1.6.3	Problem: Installation fails . . . . .	9
1.6.4	Updates . . . . .	10
1.6.5	Wohin mit eigenen Paketen, Klassen oder Konfigurationen? . . . . .	10
1.7	<code>T<sub>E</sub>Xstudio</code> . . . . .	10
1.7.1	Entsorgung von Altlasten . . . . .	11
1.7.2	Installationsnotizen . . . . .	11
1.7.3	Nach der Installation . . . . .	11
1.7.4	Alternativen . . . . .	11
<b>2</b>	<b>Erweiterungen</b>	<b>13</b>
2.1	Allgemeines . . . . .	13
2.2	Verwendung des Package Managers . . . . .	13
2.2.1	Automatische Aktivierung . . . . .	13
2.2.2	Manuelle Benutzung . . . . .	14
2.3	Verwendung des Update Wizards . . . . .	15
2.4	Pakete, die nicht im Update Wizard enthalten sind .	16

<b>3 Adressen/Literatur zum Thema</b>	<b>18</b>
3.1 Für den gelungenen Start . . . . .	18
3.2 Nachschlagewerke für die ExpertIn . . . . .	18
3.3 Weitere TeX-relevante Adressen . . . . .	18

---

# 1 Willkommen in der Welt von $\text{\TeX}$

---

## 1.1 Ortstermin

Die Tatsache, dass Sie es bis auf diese Seite geschafft haben, lässt einige grundsätzliche Vermutungen über Ihr Computerleben, bzw. die damit verknüpften Absichten zu. Lassen Sie mich ein paar Vermutungen machen, warum sich zur Zeit eine **pro $\text{\TeX}$** -DVD in Ihrem Laufwerk befindet, und beurteilen Sie selbst wie oft ich richtig geraten habe:

- Sie sind es leid, jedesmal mit Word oder einer ähnlich gestrickten Textverarbeitung rumtricksen zu müssen, nur weil Ihr Dokument die magische Grenze von 30 Seiten überschreitet.
- Sie haben zwar grundsätzlich nichts gegen ein „normales“ Textverarbeitungsprogramm, studieren/arbeiten aber unglücklicherweise in einem Bereich, in dem Sie auf mathematischen Formelsatz (und damit auf  $\text{\LaTeX}$ ) angewiesen sind.
- Ihr Professor (oder sonstiger Brötchengeber) ist ein  $\text{\LaTeX}$ -Fan, und daher haben Sie keine andere Alternative als mitzuziehen.
- Sie sind daran interessiert hochwertige PDF-Dokumente zu erstellen und wissen, dass Sie durch den Einsatz von (PDF) $\text{\LaTeX}$  Möglichkeiten besitzen von denen andere Autoren nicht mal zu träumen wagen.

Das Ziel von **pro $\text{\TeX}$**  ist es Ihnen auf dem Weg zu einem direkt verwendbaren  $\text{\TeX}$ -System möglichst viele Barrieren aus dem Weg zu räumen. Halten Sie sich dabei aber bitte vor Augen:

*Dieses Skript ist keine Einführung zur Benutzung von  $\text{\TeX}$  oder  $\text{\LaTeX}$ !*

Es sorgt im Rahmen seiner Möglichkeiten nur dafür, dass Sie auf Ihrem Rechner was zum Benutzen vorfinden.

Sofern Sie zu dem Personenkreis gehören, der erst installiert und sich danach fragt, was er da eigentlich installiert hat, habe ich jedoch sicherheitshalber noch ein paar Einführungsbrochüren zum Thema beigelegt – Sie finden Sie in Kapitel 3.2 auf Seite 18.

## 1.2 Das Setup wurde gestartet – was nun?

Durch den Aufruf der beiliegenden `setup.exe` haben Sie die globale `proTeXt`-Setup-Routine gestartet. Obwohl diese zur Zeit recht übersichtlich ist, und Sie daher kaum die Möglichkeit haben etwas grundlegendes verkehrt zu machen, sind Sie an dieser Stelle vielleicht etwas unsicher wie es weiter gehen soll.

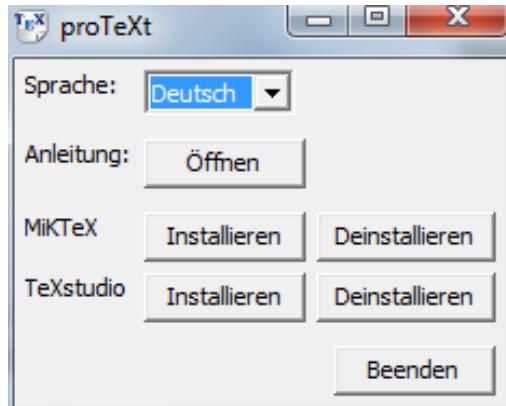


Abbildung 1.1: `proTeXt`'s globales Setup-Fenster.

Zumindest haben Sie den nächsten Schritt schon mal richtig gemacht: Sie haben *diese Anleitung* geöffnet. Im weiteren Verlauf zeigen wir Ihnen *was* alles hinter den Knöpfen steckt.

## 1.3 Speziell für Novizen: TeX ist anders!

Sofern dies Ihr erster Kontakt mit TeX ist, sollten Sie sich als erstes mit einer Tatsache anfreunden die gerade bei Einsteigern häufig zu Verwirrung führt: TeX ist ein Programm, welches in der Lage ist aus in der „TeX-Sprache“ verfassten Eingabedateien gebrauchsferige Dokumente zu erzeugen.

Um jedoch mit TeX überhaupt arbeiten zu können wird im Normalfall jedoch noch zusätzliche Software benötigt, unter anderem ein *Editor* um die oben erwähnten „TeX-spezifischen Eingabedateien“ erst einmal erfassen zu können.

Ein *vollständiges TeX-System* setzt sich daher aus *mehreren Einzelkomponenten* zusammen, die jeweils getrennt voneinander installiert werden müssen – leider.<sup>1</sup>

Die Frage, welche Komponenten tatsächlich benötigt werden kann natürlich nicht pauschal beantwortet werden, sie hängt letzten Endes von Ihnen und Ihren Ansprüchen ab. Auf dieser DVD finden

<sup>1</sup> Sehen Sie es positiv: Was jetzt eher umständlich wirkt, wird sich zukünftig als Vorteil erweisen, da Sie stets die Tools verwenden können, die Ihnen selbst am angenehmsten sind und nicht auf die Werkzeuge angewiesen sind, die Ihnen ein Hersteller aufdrängt.

Sie jedoch alles, was Sie meiner Meinung nach für einen problemlosen Start in die  $\text{\TeX}$ -Welt benötigen – Abbildung 1.2 zeigt eine Übersicht.

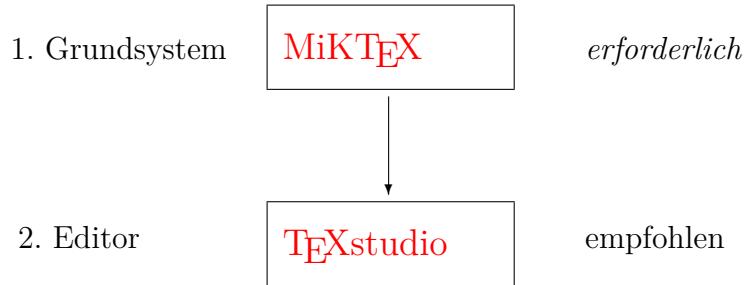


Abbildung 1.2: ~~pro~~ $\text{\TeX}$ : Übersicht der einzelnen Installationskomponenten

#### 1.4 How to use, oder: Vor Gebrauch zu lesen!

Ein lauffähiges  $\text{\TeX}$ -System erhalten Sie, indem Sie mindestens die Komponenten installieren, die in Abbildung 1.2 als *erforderlich* gekennzeichnet sind; die Abbildung zeigt dabei gleichzeitig die chronologisch richtige Reihenfolge.

Zu *jeder Komponente* existiert im folgenden ein eigenes Kapitel, das ausführliche Hinweise, nützliche Tipps und vieles anderes mehr beinhaltet. Dazu gehört im Regelfall:

**Entsorgung von Altlasten :** Bevor Sie eine neue Komponente auf Ihrem Rechner installieren, sollten Sie eine bereits vorhandene *ältere Version* entfernen. Dieser Abschnitt liefert Anhaltspunkte zur möglichst raschen und bequemen Entsorgung.

**Installationsnotizen :** Auch wenn Sie die von den Installationsroutinen vorgeschlagenen Standardwerte im Normalfall ohne Probleme übernehmen können: Sollte die sprichwörtliche Ausnahme von der Regel eintreten, so finden Sie sie an dieser Stelle dokumentiert.

**Updates :** Unmittelbar nach der Installation beginnt an jeder Software der Zahn der Zeit zu nagen. Einige Komponenten besitzen jedoch die Möglichkeit sich selbst zu aktualisieren – dieser Abschnitt beschreibt das Wie.

**Alternativen :** Wie bereits beschrieben fungiert diese DVD als *Starter-Kit*, d.h. sie enthält die Komponenten, von denen ich mir vorstellen kann, dass Sie Ihnen bei einem problemlosen Einstieg helfen werden.

## 1.5 Letzte Hinweise

Beherzigen Sie bitte noch einmal die folgenden Punkte, dann kann im folgenden eigentlich nichts mehr schiefgehen:

- Lesen Sie *vor* jeder einzelnen Installation die im Abschnitt **Installationsnotizen** gegebenen Hinweise! Dort werden die Dinge behandelt, die für den weiteren Verlauf wichtig werden können.



*Noch besser:* Drucken Sie dieses Skript vor der Installation komplett aus, und lesen Sie es einmal ganz in Ruhe.

- Starten Sie *erst im Anschluss* die jeweilige Installationsroutine!
- Installieren Sie auf diese Weise alle Komponenten die Sie für Ihre Arbeit benötigen. Das führt Sie schneller zu Ihrem T<sub>E</sub>X-System als Sie jetzt vermutlich denken und benötigt weniger Zeit als Word zum Drucken der bereits erwähnten 30 Seiten braucht.

Los gehts...

## 1.6 MiK<sub>T</sub>E<sub>X</sub>

Die T<sub>E</sub>X-Distribution MiK<sub>T</sub>E<sub>X</sub> von Christian Schenk ist die Basis des gesamten Systems.

MiK<sub>T</sub>E<sub>X</sub> ist ein Projekt das ständig weiterentwickelt wird. Hinweise zum akutellen Projekt-Status finden Sie auf der „MiK<sub>T</sub>E<sub>X</sub> Project Page“ (<http://www.miktex.org>).

In Pro<sub>T</sub>e<sub>X</sub>t enthaltene Version: *MiK<sub>T</sub>E<sub>X</sub> 2.9*

### 1.6.1 Entsorgung von Altlasten

→ Kapitel 1.1 auf Seite 5

Sofern Sie bereits mit einer älteren Version von MiK<sub>T</sub>E<sub>X</sub> arbeiten, sollten Sie diese vor einer Neu-Installation von Ihrem System entfernen. Die Möglichkeit hierzu haben Sie über Pro<sub>T</sub>e<sub>X</sub>t's Setup-Routine, indem Sie, neben dem Schriftzug MiK<sub>T</sub>E<sub>X</sub> auf den Knopf **Deinstallieren** klicken.

### 1.6.2 Installationsnotizen

Die Installation läuft nach der Betätigung des Knopfes **Installieren** überwiegend von selbst. Sie können (und sollten) im Normalfall die vorgeschlagenen Voreinstellungen übernehmen. Aufmerksamkeit empfiehlt sich jedoch an folgenden Stellen, respektive beim Erscheinen der folgenden Fenster:

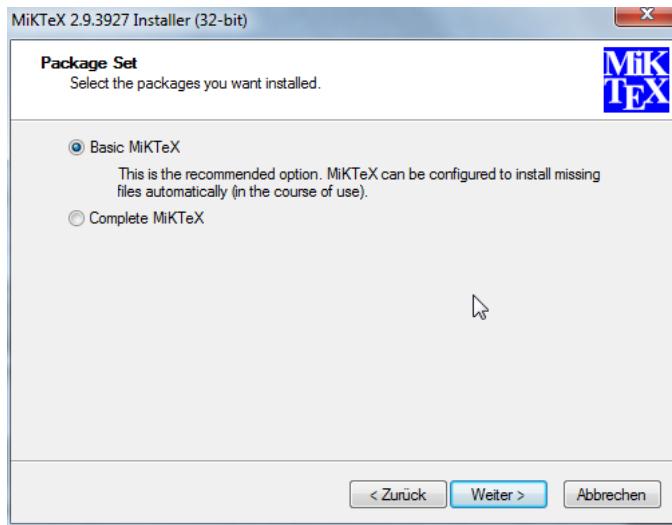


Abbildung 1.3: Umfang der Installation.

## Package Set

→ Abbildung 1.3

TEX ist ein Textsatzsystem mit modularem Aufbau, d.h. es kann durch diverse Klassen, Style-Files und andere Pakete beinahe unendlich ergänzt und erweitert werden.

→ Kapitel 2.2 auf Seite 13

In diesem Fenster legen Sie fest entweder *alle* unter MiKTeX verfügbaren Pakete zu installieren, oder für den Anfang die (frei geschätzt!) fünfzig am häufigsten benötigten. Nach meiner Meinung empfiehlt sich die Voreinstellung Basic MiKTeX, da zusätzlich benötigte Pakete durch MiKTeXs *Package Managers* automatisch on-the-fly nachinstalliert werden.

## Installation Directory

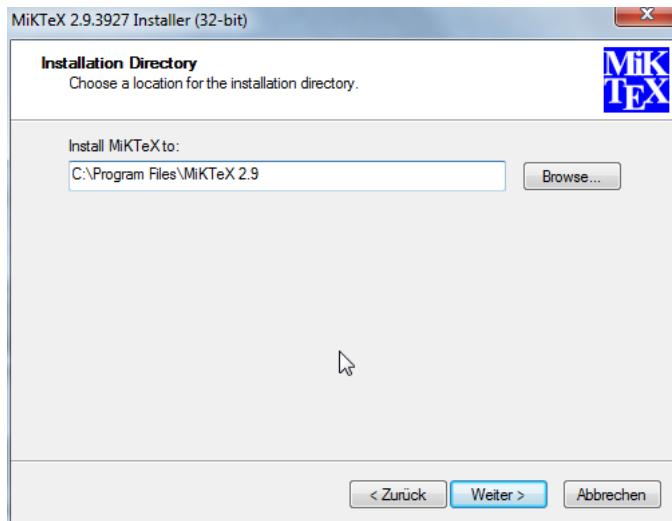


Abbildung 1.4: MiKTeXs Installations-Verzeichnis

! → Unter Windows 2000/XP erscheint hier üblicherweise der Verzeichnisvorschlag C:\Programme – unter Windows 7 (und Vista) wird dagegen defaultmäßig im international üblichen C:\Program Files installiert!

Sie können auf Wunsch ein anderes Installations-Verzeichnis bestimmen, auch wenn es (meiner Meinung nach) dafür keinen objektiven Grund gibt.

## Settings

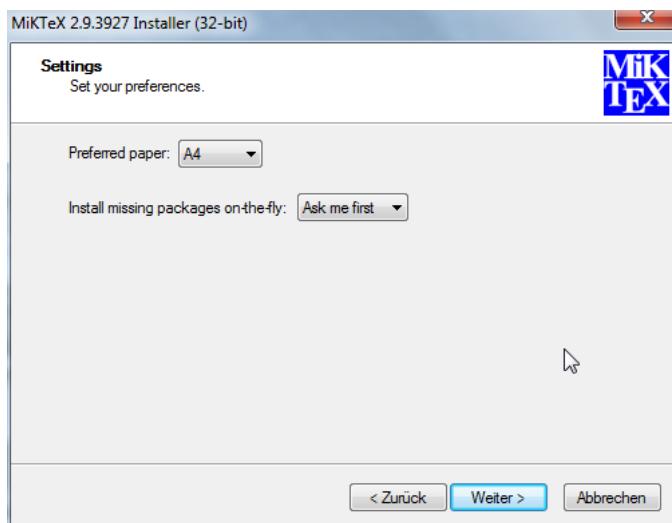


Abbildung 1.5: Letter oder A4?

→ Abbildung 1.5

Im letzten Auswahlfenster müssen Sie noch die Standard-Papiergröße festlegen. Zur Auswahl stehen das amerikanische Letter-Format sowie das europäische A4.

→ *Tipp!*

Nach durchgeföhrter Installation können Sie das voreingestellte Papierformat über das Windows-Menü Start → Programme → MiKTeX 2.9 → Maintenance → Settings ändern.

### 1.6.3 Problem: Installation fails

Einige Benutzer haben uns berichtet, dass die MiKTeX-Installation unvorhergesehen abbricht mit der wenig hilfreichen Fehlermeldung

```
The operation could not be completed for the following reason:  
The operation failed for some reason.
```

Auslöser hierfür war in den meisten Fällen der lokal installierte Viren-Scanner. Ein temporäres Abschalten während der Installation führte in der Regel zum Erfolg.

#### 1.6.4 Updates

→ Kapitel 2.3 auf Seite 15

MiK<sub>T</sub>E<sub>X</sub> ist mit einem *Update Wizard* ausgestattet, über den sowohl einzelne Pakete, als auch das komplette System auf den neuesten Stand gebracht werden können. Eine ausführlichere Beschreibung finden Sie im Kapitel **Verwendung des Update Wizards**.

#### 1.6.5 Wohin mit eigenen Paketen, Klassen oder Konfigurationen?

Der aus älteren Versionen her bekannte globale Local TEXMF Tree wird (leider!) *nicht mehr unterstützt*. Eigene Pakete, Klassen oder Konfigurationsdateien können jetzt in drei verschiedenen Verzeichnissen untergebracht werden, die sich sämtlich unter C:\Dokumente und Einstellungen verstecken.

Die genauen Verzeichnispfade erfahren Sie über das Windows-Menü Start → Programme → MiK<sub>T</sub>E<sub>X</sub> 2.9 → Maintenance → Settings. Klicken Sie in dem erscheinenden Fenster auf die Karteikarte Roots.

→ *Tipp!*

Sie können über dieselbe Karteikarte einen bereits vorhandenen Local TEXMF Tree (normalerweise das Verzeichnis C:\localtexmf) in den Suchpfad von MiK<sub>T</sub>E<sub>X</sub> 2.9 aufnehmen.

### 1.7 T<sub>E</sub>Xstudio

→ Abbildung 1.6

Wie Sie aus der Einführung dieses Skripts bereits wissen, benötigen Sie neben der eigentlichen T<sub>E</sub>X-Engine einen zusätzlichen *Editor* um Ihren Text zu (v)erfassen. Seit geraumer Zeit ist der Editor *TeXworks* Bestandteil von MiK<sub>T</sub>E<sub>X</sub>. TeXworks ist klein, übersichtlich und effizient und daher speziell für Newbies geeignet - in seiner Übersichtlichkeit liegt jedoch auch sein größter Nachteil: Bei der Verwendung stößt man sehr schnell an seine Grenzen.

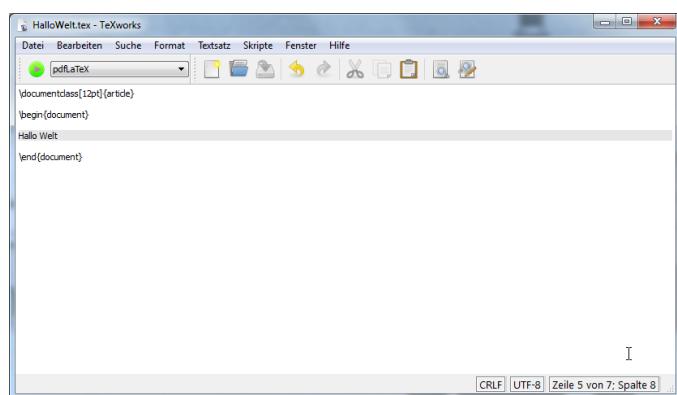


Abbildung 1.6: *TeXworks* ist ein kompakter Editor für den Einstieg.

Aus diesem Grunde haben wir das *proT<sub>E</sub>Xt*-Paket um den Editor T<sub>E</sub>Xstudio ergänzt. T<sub>E</sub>Xstudio ist ein „T<sub>E</sub>X unterstützender“ Editor. Das bedeutet: Sie müssen den benötigten Code zwar nach wie

vor selbst erfassen; innerhalb von **TEXstudio** finden Sie jedoch viele Möglichkeiten um häufig benötigte Code-Sequenzen (Standard-Formatierungen, Überschriften und anspruchsvollere Konstrukte wie Formeln, Tabellen, etc.) auf Knopfdruck oder per Menü in Ihr Dokument einzufügen.

In **proTEXT** enthaltene Version: *TEXstudio 2.9.4*

### 1.7.1 Entsorgung von Altlasten

Sofern Sie bereits mit einer älteren Version von **TEXstudio** arbeiten, sollten Sie diese vor einer Neu-Installation von Ihrem System entfernen. Die Möglichkeit hierzu haben Sie über ProTeXt's Setup-Routine, indem Sie, neben dem Schriftzug **TeXMakerX** auf den Knopf **Deinstallieren** klicken.  
→ Abbildung 1.1 auf Seite 5

### 1.7.2 Installationsnotizen

Bei der Installation können Sie eigentlich so gut wie nichts verkehrt machen. Sie sollten lediglich darauf achten, dass Sie *MiKTEX* vorab installiert haben – was aber der Fall ist, wenn Sie die Hinweise in dieser Broschüre befolgt haben.

### 1.7.3 Nach der Installation

Beim Erstaufruf von **TEXstudio** konfiguriert sich der Editor von allein mit dem vorliegenden MiKTEX. Sie können darüber hinaus die gewünschte Landessprache vorgeben.  
→ Abbildung 1.7

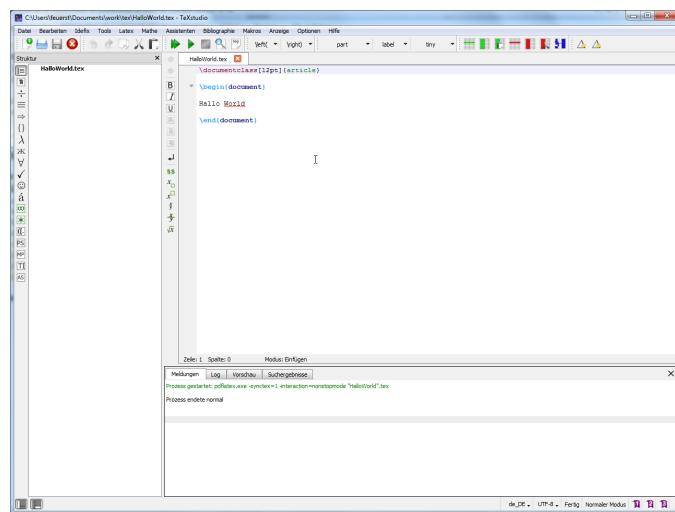


Abbildung 1.7: *TEXstudio* nach dem Erstaufruf.

### 1.7.4 Alternativen

Keine andere Komponente ist so vom persönlichen Geschmack abhängig wie der Editor. Sofern daher abzusehen ist, dass **TEXstudio**

und Sie keine Freunde werden, probieren Sie eine der folgenden Alternativen:

**TeXniccenter** : Jahrelang *der* Standard-Editor unter Windows-Betriebssystemen, wird aber in letzter Zeit eher unregelmäßig gewartet. Trotzdem, wer sich daran gewöhnt hat, findet

Mehr Infos: <http://www.texniccenter.org/>

**WinEdt** : Gewissermaßen der Urvater aller Windows-T<sub>E</sub>X-Editoren. Sehr leistungsfähig aber leider *Shareware*. Die Folge: Nach spätestens 30 Tagen muss gezahlt werden, oder der Editor wird langsam aber sicher unbrauchbar.

Mehr Infos: <http://www.winedt.com>

---

## 2 Erweiterungen

---

### 2.1 Allgemeines

Sofern Sie bereits Erfahrungen mit  $\text{\TeX}/\text{\LaTeX}$  besitzen wissen Sie wahrscheinlich bereits, dass das installierte Grundsystem um eine Vielzahl von Paketen und sogenannten Style-Files erweitert werden kann.

Halten Sie sich vor den nächsten Schritten bitte stets vor Augen: Dieses Kapitel trägt den Titel „Erweiterungen“, d.h. Sie *können* diese Pakete installieren; *Sie müssen es jedoch nicht* – im Gegenteil: Sofern Sie nicht wissen, ob Sie eines der im Folgenden aufgeführten Pakete benötigen, lassen Sie es im Zweifelsfall lieber dort wo es ist, nämlich auf der DVD.

Wie können Sie nun Ihre Installation erweitern? MiK $\text{\TeX}$  besitzt → Abbildung 1.3 auf Seite 8 ein eigenes Package-Format, mit dessen Hilfe Sie den Umfang Ihrer Installation erweitern oder alternativ verringern können. In welchem Umfang sich  $\text{\TeX}$  bereits auf Ihrer Festplatte „breit“ gemacht hat, haben Sie ursprünglich im Installationsfenster **Package Set** festgelegt.

### 2.2 Verwendung des Package Managers

#### 2.2.1 Automatische Aktivierung

Durch MiK $\text{\TeX}$ s Package Manager können Sie Ihre Installation durch zusätzliche Pakete (oder Klassen, bzw. Style-Files) ergänzen. Der Package Manager wird automatisch aktiviert, wenn während eines  $\text{\TeX}$ -Laufes das Fehlen eines Packages oder einer einzelnen Datei bemerkt wird und installiert die fehlenden Teile auf Wunsch on-the-fly nach.

Dazu wird der Package Manager bei der ersten Aktivierung nach einem *Package Repository* fragen. Gehen Sie an dieser Stelle wie folgt vor:

- Treffen Sie in dem Fenster die Auswahl *Packages shall be installed from a directory* (s. Abbildung 2.1 auf der nächsten Seite) und *nicht, wie eventuell zu vermuten wäre, Packages shall be installed from a MiK $\text{\TeX}$  CD/DVD*.

Klicken Sie im Anschluss auf die Schaltfläche **Weiter >**

- ! →
  - Setzen Sie in dem darauf folgenden Fenster den korrekten Verzeichnispfad zum **Package Repository**. Den richtigen Pfad finden Sie wie folgt:

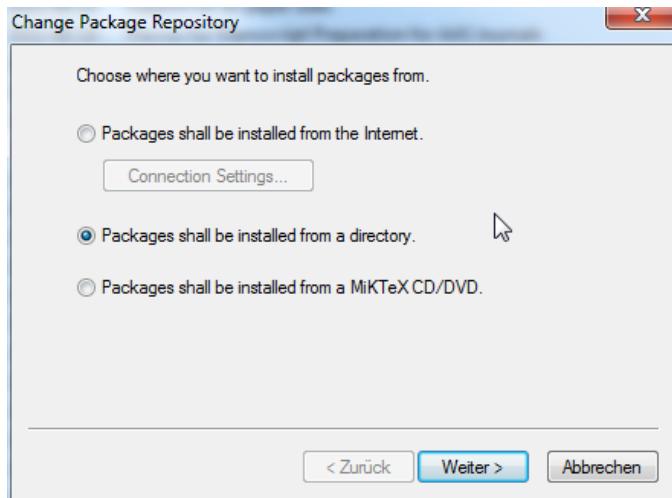


Abbildung 2.1: Festlegen des Package Repository.

- Klicken Sie als erstes auf die Schaltfläche **Browse...**
- Klicken Sie in dem erscheinenden Fenster auf den Eintrag **Arbeitsplatz**.
  - Sofern Sie MiKTeX von einer **proTEXT**-DVD installieren, klicken Sie nun auf den Laufwerksbuchstaben Ihres DVD-Laufwerks.
  - Andernfalls haben Sie **proTEXT** als .exe-Datei von einem Server gezogen und in einem leeren Verzeichnis entpackt. Klicken Sie sich bis zu diesem Verzeichnis durch.
- Sofern Sie bis hierhin alles richtig gemacht haben, sollten Sie jetzt das Verzeichnis **MiKTeX** sehen. Führen Sie auf diesen Verzeichnisnamen einen Doppelklick aus, sowie im Anschluss daran auf die Verzeichnisse **tm** und **packages**.
- Nach der Auswahl des Verzeichnis **packages**, bestätigen Sie das Fenster mit **OK** und kehren zum Ausgangsfenster zurück.

## 2.2.2 Manuelle Benutzung

Alternativ können Sie den Package Manager auch manuell starten und dadurch unter anderem auch nicht mehr benötigte Pakete deinstallieren. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Starten Sie den Package Manager über das Windows-Menü Start → Programme → MiKTeX 2.9 → Maintenance → Package Manager, und Sie sehen das in Abbildung [2.2 auf der nächsten Seite](#) dargestellte Fenster.

Wie Sie leicht aus der Abbildung erkennen können, sind u.a. die Pakete **adobestd** und **amstex** bereits installiert.

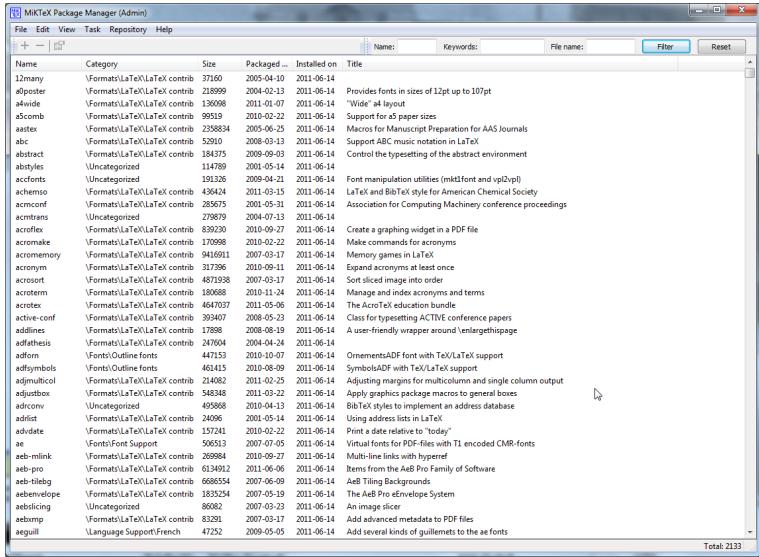


Abbildung 2.2: Der *Package Manager*. Die übersichtliche Verwaltung ergänzender Pakete.

2. Sofern Sie den Package Manager *erstmalig* aufrufen, legen Sie, wie bereits oben demonstriert, über das Menü **Repository → Change Package Repository...** fest, wo der Package Manager die zu installierenden Pakete findet.
  3. Markieren Sie die zu installierenden Pakete durch Mausklick und drücken Sie auf , um die Installation zu starten.

**Hinweis:** Sofern Sie nicht sicher sind, wie ein zu installierendes Paket heißt, bzw. nach einem Style-File suchen der in einem bestimmten Paket vorhanden ist, können Sie danach suchen. Tragen Sie einen Namensbestandteil des Pakets in das Feld **Name:**, oder den Namen der Style-Datei in **Filename:** und klicken Sie auf **Filter**. Installieren Sie im Anschluss die gefundenen Pakete wie oben gezeigt.

## 2.3 Verwendung des Update Wizards

Mit Hilfe des MiK<sub>T</sub>E<sub>X</sub> Update Wizards können Sie Ihre Installation problemlos auf den jeweils neuesten Stand bringen, ohne zukünftig auf aktualisierte Versionen dieser DVD warten zu müssen. Dies betrifft sowohl die durch den Package Manager installierten Pakete, als auch Systemkomponenten Ihres T<sub>E</sub>X-Systems.

Starten Sie den Update Wizard über das Windows-Menü Start → Programme → MiKTeX 2.9 → Maintenance → Update.

Wie beim Package Manager werden Sie als erstes aufgefordert die Installationsquelle zu benennen, wobei sich für ein Update natürlich in erster Linie das *Internet* anbietet. Orientieren Sie sich dazu an den in Abbildung 2.3 gezeigten Einstellungen.

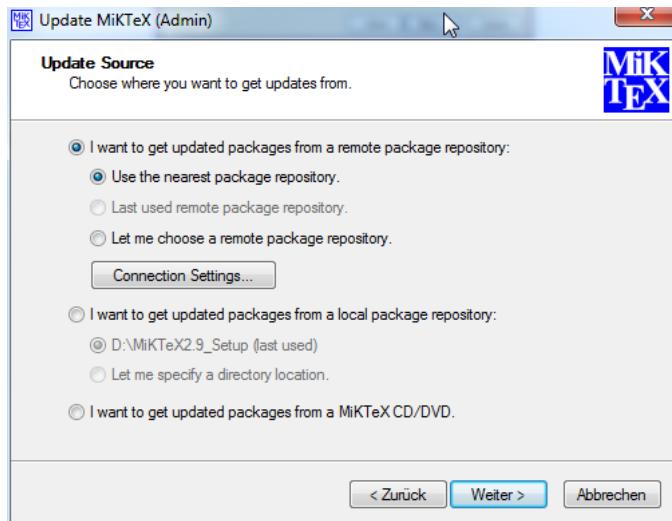


Abbildung 2.3: Der *Update Wizard*, Aktualisierung frisch aus dem Internet.

→ Abbildung 2.4

Klicken Sie im Anschluss auf die Schaltfläche **Weiter >**. In Abhängigkeit von der Qualität Ihrer Netzwerkverbindung erscheint nach kurzer bis längerer Zeit eine Übersicht welche Komponenten Ihres Systems aktualisiert werden können.

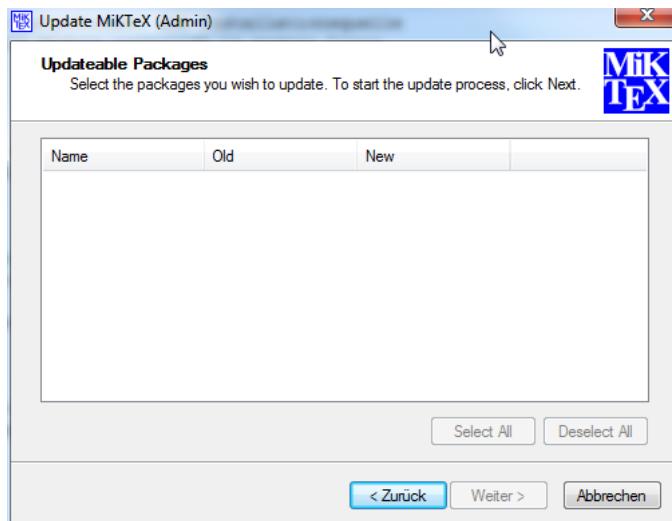


Abbildung 2.4: Download aller ausgewählten Pakete.

## 2.4 Pakete, die nicht im Update Wizard enthalten sind

Was ist zu tun, wenn ein zusätzliches Paket benötigt wird, welches nicht in dieser Distribution vorhanden ist,<sup>1</sup> und das daher auch nicht im *Package Manager* auftaucht?

---

<sup>1</sup> beispielsweise eines, welches Sie im „*LATEX-Begleiter*“ (s.a. Kapitel 3.2 auf Seite 18) entdeckt haben

Solche und viele andere Ergänzungspakete werden kostenlos über sogenannte CTAN-Server verteilt, auf die auch Sie (Internet-Zugang vorausgesetzt) zugreifen können.

Erläuterungen zu CTAN finden Sie unter der Adresse <http://www.dante.de/software/ctan> den in der Bundesrepublik nächstgelegenen CTAN-Server erreichen Sie unter <ftp://ftp.dante.de>

---

## 3 Adressen/Literatur zum Thema

---

### 3.1 Für den gelungenen Start

Sofern Sie bislang überhaupt noch keine Erfahrung mit  $\text{\TeX}/\text{\LaTeX}$  gemacht haben, sollten Sie vorab die folgenden, auf der DVD befindlichen Broschüren, zur Kenntnis nehmen:

Manuela Jürgens: [\LaTeX – eine Einführung und ein bisschen mehr](#); Universitätsrechenzentrum; 2000

Manuela Jürgens: [\LaTeX – Fortgeschrittene Anwendungen](#) (oder: Neues von den Hobbits); Universitätsrechenzentrum; 1995

### 3.2 Nachschlagewerke für die ExpertIn

Eine Übersicht und ausführliche Beschreibung zu den gängigen Erweiterungspaketen, die für  $\text{\LaTeX}$  erhältlich sind, ist:

Michel Goosens, Frank Mittelbach: [Der \LaTeX-Begleiter](#); Addison-Wesley; 2005. €65,50 (alternativ zum Sonderpreis für €49,95 bei [Lehmans](#))

### 3.3 Weitere $\text{\TeX}$ -relevante Adressen

Durch seine kostenlose Weitergabe besitzt das Satzsystem  $\text{\TeX}$  gewissermaßen eine weltweite Entwicklungsgemeinde. Speziell für den Fall, dass Sie im Besitz eines Rechners mit Internet-Zugang sind, können bei auftretenden Fragen die folgenden Adressen sehr hilfreich sein.

#### Mailinglisten

`tex-d-1`: Mail-Diskussions-Liste mit Themengebieten rund um  $\text{\TeX}$ . Anmeldung: Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Inhalt

`subscribe tex-d-1 Erwin Mustermann`

an [listserv@listserv.dfn.de](mailto:listserv@listserv.dfn.de).

! → Anstelle von `Erwin Mustermann` nehmen Sie natürlich Ihren eigenen Namen.

Häufiger auftretende Probleme sind von Bernd Raichle, Rolf Nierpraschk und Thomas Hafner in der frei erhältlichen [DE-\TeX-FAQ<sup>1</sup>](#) zusammengefasst worden, die in regelmäßigen Abständen aktualisiert wird.

---

<sup>1</sup> FAQ = Frequently Asked Questions, also häufig gestellte Fragen.

## **Newsgruppen**

`de.comp.text.tex`: News-Diskussionsliste, von der Struktur ähnlich wie `tex-d-1`.

## **DANTE e.V.**

*DANTE* ist die Vereinigung der deutschsprachigen TeX-Anwen-derinnen und -Anwender. Für einen geringen Mitgliedsbeitrag erhalten Sie die dreimal jährlich erscheinende Mitgliederzeitschrift, sowie Einladungen zu den zweimal jährlich stattfindenden Mitglie-derversammlungen. Dante unterhält einen eigenen Beratungskreis, darüberhinaus besteht die Möglichkeit, Bücher und Software zum Thema TeX (teilweise kostengünstiger) zu bestellen.

Ausführliche Informationen zu DANTE finden Sie unter der Adres-se <http://www.dante.de>.

Jahresmitgliedsbeiträge (Stand 2011)	
Privatpersonen	€40,-
Ermäßiger Beitrag (Schüler, Studenten, ...)	€20,-